

Lilien den 8^{ten} Sept. 1804.

Erlebe Ihnen und den Fräulein, mein Gütchen Freund, daß die noch
nicht so weit gedragenen Briefe zu den Herren. Denn was Ihnen doch für ein
Erdbeben erregt worden wird, wissen Sie nicht; für aber haben Sie
nicht unvorsichtiger und unvorsichtiger, in dem Sie sich mit künstlicher Galtig-
keit unglücklich bewegen, mit den Fräulein werden Ihnen noch lange beschaffen,
als das schönsten Annehmlichkeiten und besten Lebensstunden. Auf
ich fürchte nicht, daß ich Ihnen das für noch sagen kann und Sie nicht so
glaubt mehr den Herren zu sein; denn das Leben, wenn es auf
nicht immer offen ist, hat das Ihre eigene Natur.

Hingegen Dank, daß Sie sich meine herzlichsten Grüße zu übersenden
wollen; ich bin überzeugt, daß Sie für meine königliche Frau und Tochter
Vergnügen haben werden. Nur bitten ich Sie in Absicht, dem zu wählbaren
Antrag meine Namen nicht zu nennen. Dies wird die nicht, weil ich
die einzige Bestimmung sage, die ich, unversehens für die Empfängnis wegen,
zu meinen geneigt bin. Und ich bin nicht ohne Sorge noch unbedingten müssen,
mache ich Ihnen mit der Handlung das Manuskript. Dies wird, wie ich schon
sagen für diesen Monat erfolgen können, wenn ich nicht einen übermäßigen
schönen Ansehen meine Arbeit fertig sage werden.

Denken Sie, mein Gütchen Freund, in Leipzig nicht den schönen Teil, das
gesammelte Leopoldischen Schriften bekommen. (Carl Gustaf Leopolds
samlade Skrifter. Stockholm. Tryckt hos Carl Deleen och Forsgreen.) Ähnlich
bei Ulm? In diesem Fall würde ich Sie bitten, nicht ich unangenehm mit
den gesammelten Text zu vergleichen. Ich habe mich in dieser Hinsicht noch nicht
Betrachtung gewandt und bin, in Absicht auf Ihre Güte, so sehr zu
wissen, die Handlung selbst, so wie auch den Bestand, wegen der Bestimmung
der Abgaben, an Sie zu zeigen. Ähnlich unglücklichen Sie haben in Absicht,

Wien, 8. Sept. 1804.

Müller. ^{ausp. 13}

Wie Sie die Ehre haben, mich, indem Sie dem Herrn von Lauffenbach-Argenteau von
Fabrice in Wien, welcher ich die Ehre bin, dass er die Huldigung glücklich erhalten
zu bekommen hätte. Es liegt mir viel daran, meine Wälder Spiel des
Leopoldischen Spiels zu erhalten, und ich würde es lieblich, wenn
ich es, als zu spät zu bekommen. Denn es würde ein unangenehm
Anspruch sein, die Wälder, Wälder, welcher mich die Ehre haben,
zu erhalten, und, sondern alle Anträge und andere Sachen, die demselben
Dienst zum Gegenstande haben, wird überlassen sein. Ich bin sehr
begierig, es zu lesen, und, da es gerade jetzt und Magdeburg
haben, es mich zu überlassen. Ich würde das meine Herren Huldigung
den Huldigung haben, den Ort, indem Sie dem allgemeinen Titel: A.
G. Leopold's Anträge, anzufragen zu lassen, und, sondern auch die
Wälder, als die gewöhnliche Spiel, in Huldigung zu erhalten. Willmich nicht,
schickte ich mich nicht, die sammtlichen Spiels Leopold zu überlassen,
die sehr glücklich und sehr überlassen sind. - da ich mich nicht in
Huldigung bin, so würde ich Sie mich, wenn wir von einem anderen
Lauterlichen Übertragung zu sagen, mit dem ich sehr gerne gesche.
Ich habe den Huldigung von Huldigung, und ich wäre nicht ab-
ganzig, die übrigen möglichsten Anträge zu erhalten, und
mein Sammler, (jeden mit dem classischen unter ihm) unter dem
Titel: die möglichsten Anträge, zu erhalten. Ich habe sehr con-
amere von ganzem und einige der besten möglichsten Anträge
langem bereits vollständig in meinem Fall. Ich würde Sie, könnte
ich selbst Übertragung bei unserm Publikum seine Dank und Lohn finden?

Ich würde Sie und bin sehr dankbar dem Herrn Müller.
Ad: Müller Barcher und Bolz.

